

völlig. Ein solcher Ausschuß ist natürlich nicht in der Lage, die ganze Breite der Nationalen Front zu repräsentieren und ihre Bewegung zu leiten.

Auch im Kreis Worbis leitet die Kreisleitung die Arbeit der Genossen im Kreis Ausschuß völlig ungenügend. Wie wäre sonst die Tatsache zu erklären, daß der Genosse Kreissekretär der Nationalen Front bis zum 20. August nicht an einer einzigen Wahlversammlung zur Kreisdelegiertenkonferenz teilgenommen hat? Er lebte vorwiegend von Berichten.

Die Kreisleitungen müssen sich jetzt gründlich mit den ideologischen und organisatorischen Ursachen derartiger Fehler auseinandersetzen. Sie beruhen offensichtlich auf einer völlig ungenügenden Verarbeitung der Grundfragen der Politik unserer Partei in den betreffenden Parteiorganen. Auf dem V. Parteitag wurde ausführlich begründet, daß zur Lösung der Hauptaufgabe, zur Sicherung des Friedens der noch festere Zusammenschluß aller patriotischen Kräfte unter Führung der Arbeiterklasse in der Nationalen Front notwendig ist. Gleichzeitig ergibt sich aus dem Beschluß des Parteitages, den Aufbau des Sozialismus zu vollenden, die Aufgabe, nun den Einfluß der Partei auch auf diejenigen Schichten politisch, ideologisch und organisatorisch zu sichern, die bisher noch nicht in den sozialistischen Aufbau einbezogen waren. Wenn die gewählten Parteiorgane diese Aufgabe gründlich beraten, wird allen Genossen klar, daß die Nationale Front an Bedeutung gewonnen hat und daß sie zu einem der Hauptgebiete der Parteiarbeit gemacht werden muß.

Die Vernachlässigung der ideologisch-politischen Überzeugungsarbeit, insbesondere auch in der Nationalen Front, und eine Reihe linker Überspitzungen in der Mittelstandspolitik, wie sie kürzlich auch im Bezirk Erfurt durch das Zentralkomitee korrigiert werden mußten, sind zwei Seiten ein und derselben Medaille. Manche Genossen glauben noch immer, alle Fragen beim Aufbau des Sozialismus mit administrativen Maßnahmen lösen zu können. Sie setzen sich leichtfertig über den marxistisch-leninistischen Leitsatz hinweg, daß die Beziehungen zwischen Partei, Klasse und Volksmasse vor allem in gegenseitigem Vertrauen, auf der Grundlage der Überzeugung bestehen. Oft wird die Losung zitiert, daß der Aufbau des Sozialismus vor allem die sozialistische Erziehung der Menschen erfordert. Aber es mangelt noch vielerorts an der verantwortungsbewußten Anwendung dieser Losung.

&

Für eine wirksame, mobilisierende, kämpferische Agitationsarbeit der Nationalen Front gibt es im Kreis unbegrenztes Material und tausend Ansatzpunkte.

Da erklärten zum Beispiel in der Gemeinde Flinsberg, Kreis Heiligenstadt, kürzlich in einer Einwohnerversammlung der Nationalen Front drei Bauern ihre Bereitschaft, in die LPG einzutreten. Elf wirtschaftlich starke Mittelbauern folgten ihnen. Demgegenüber haben einige Einzelbauern in Wahlhausen noch Vorbehalte. Obwohl sie den vernünftigen Argumenten, daß der genossenschaftliche Zusammenschluß der werktätigen Bauern der einzig mögliche Weg zur Blüte der Landwirtschaft ist, nichts entgegensetzen können, zögern sie doch noch, den Schritt vom Ich zum Wir zu tun. Könnte nicht die Agitationskommission des Kreis Ausschusses der Nationalen Front in einem Flugblatt den sozialistischen Entschluß der Flinsberger Bauern würdigen, ihre Gedan-